

Kindern Regeln beibringen und Erwachsene büssen



Verkehrsinstruktion ist eine wichtige Aufgabe der Stadtpolizei Dietikon. Hier sensibilisiert sie Schulkinder im Dezember 2022 für die neue Verkehrsführung mit der Limmattalbahn. Bild: Sandra Ardizzone

Die Verkehrsinstruktorinnen der Stadtpolizei Dietikon waren wieder in den Schulen unterwegs. Dabei verteilten sie auch Ordnungsbussen.

Die Stadtpolizei Dietikon besuchte im Jahr 2024 insgesamt 36 Kindergärten und 20 Schulklassen, um die Schüler für ein sicheres und verkehrsgerechtes Verhalten im Strassenverkehr zu sensibilisieren. Dies teilte die Stadt Dietikon am Donnerstag mit. Im Lebensraum Strasse würden sich täglich Tausende von Verkehrsteilnehmenden bewegen. Dies erfordere von allen Beteiligten viel Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme. Vor allem Kinder und Jugendliche seien im heutigen Strassenverkehr oft stark gefordert. Wie in den vergangenen Jahren habe die Stadtpolizei Dietikon in den Monaten September und Oktober über 1000 Kinder des Kindergartens und der ersten Primarklasse besucht. «Das Hauptaugenmerk der Verkehrsinstruktorinnen lag auf dem richtigen Verhalten im Strassenverkehr, um den möglichen Gefahren auf dem Schulweg und in der Freizeit entgegenzuwirken», heisst es in der Mitteilung weiter. Dieses lebenswichtige Thema werde von den Verkehrsinstruktorinnen altersgerecht vermittelt und umfasse in der Regel zwei Lektionen pro Jahr.

Instruktorinnen müssen zuerst durch Didaktikkurs

«Die Spezialistinnen der Stadtpolizei Dietikon absolvieren vor ihrer verantwortungsvollen Aufgabe eine spezielle methodisch-didaktische Ausbildung und werden laufend weitergebildet.» Unterstützt wurden sie in diesem Jahr vom Polizeilichen Assistenzdienst. Ab der 2. bis zur 6. Primarklasse wird die Verkehrsinstruktion in Dietikon von der Kantonspolizei Zürich durchgeführt. Zwischen den beiden Polizeikorps bestehe ein regelmässiger Austausch, schreibt die Stadt.

Übrigens: Bei der diesjährigen Verkehrsinstruktion wurden auch Fahrzeuglenkende, die sich nicht an die Verkehrsregeln hielten, verzeigt. Insgesamt seien 28 Ordnungsbussen ausgesprochen worden, der grösste Teil davon wegen Nichtgewährens des Vortritts bei Fussgängerstreifen. (liz)